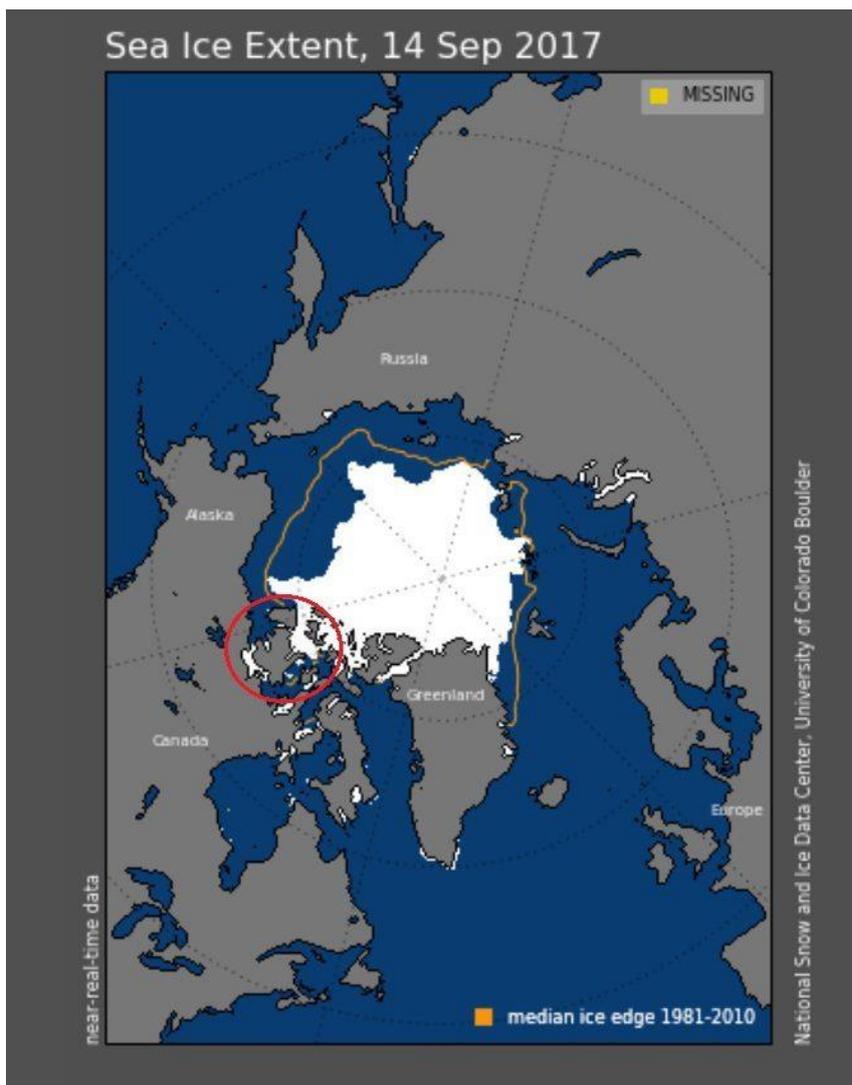


ARD: Nordwestpassage eisfrei – Fake-News aus der Arktis vom Feinsten!

Im „[Wetter vor Acht](#)“ verkündete [Karsten Schwanke](#) am 15.9.2017 vollmundig, die Nordost- und die [Nordwestpassage](#) der Arktis seien eisfrei.

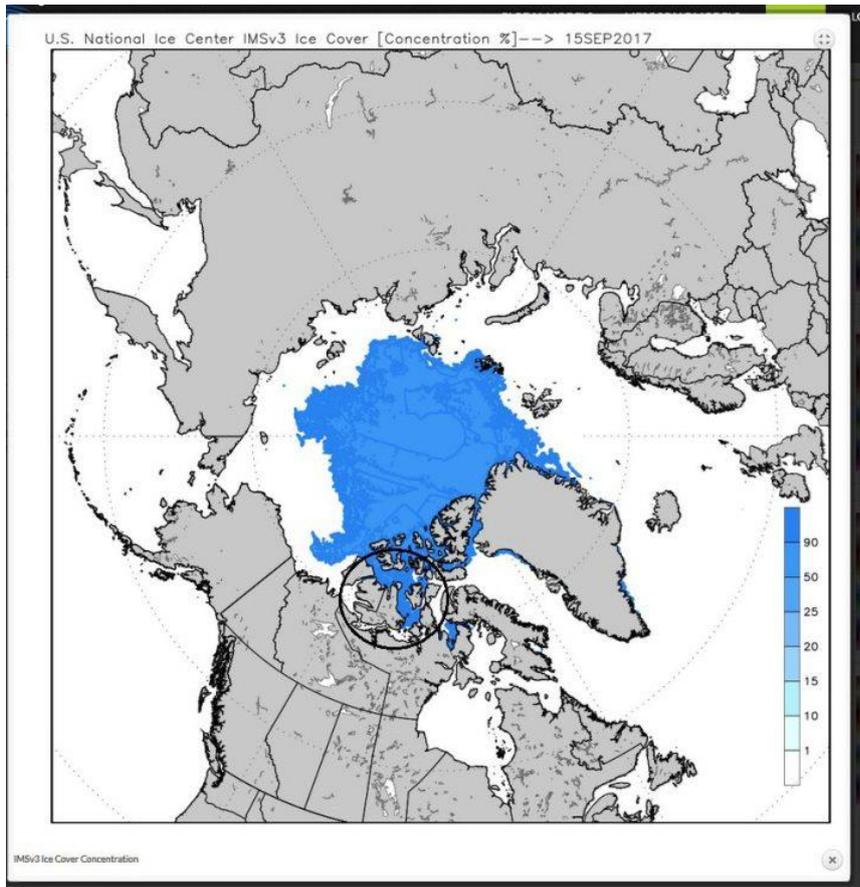
Das überraschte Menschen mit Sachkenntnis doch sehr und man fragte sich, auf welche Eiskarten der gelehrte Meteorologe wohl geschaut – oder was er vor der Sendung genommen hatte...

So „eisfrei“ war die [Nordwestpassage](#) mit der aktuellen Eiskarte von NOAA/NSIDC am 14.9.2017...



Die arktische Meereisgrafik (extent) von NOAA/NSIDC zeigt am 14.9.2017 die Nordwestpassage (orangefarbener Kreis) sowohl im Nordteil als auch im Südteil mit Eis bedeckt (weiße Flächen). Quelle: http://nsidc.org/data/seaice_index/

...und beim US National Ice Center am 15.9.2017:

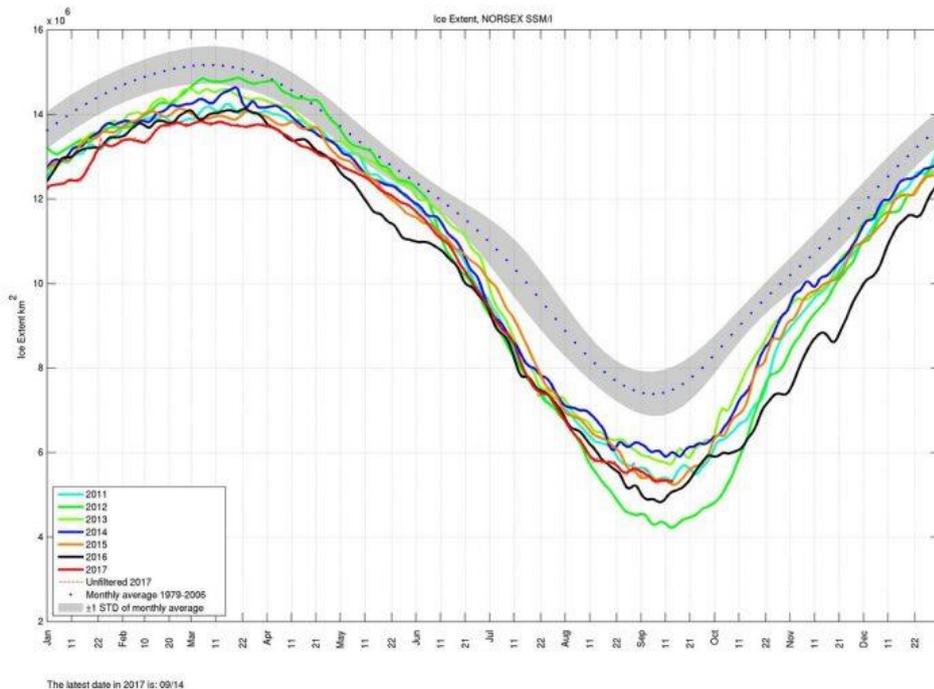


Die Meereisgrafik (extent) vom US National Ice Center zeigt am **15.9.2017** die Nordwestpassage sowohl im Nordteil als auch im Mittelteil mit Eis bedeckt (schwarzer Kreis), so dass auch die südliche Route nur mit Schiffen der Eisklasse 4 erreichbar sein dürfte.
 Quelle: <http://models.weatherbell.com/temperature.php>

Da es nicht eisfrei in der Nordwestpassage im **September 2017**, wie auch schon 2015:
[Nordwestpassage weiter unbefahrbar: Die frostige Arktis verweigert die Durchfahrt...](#)

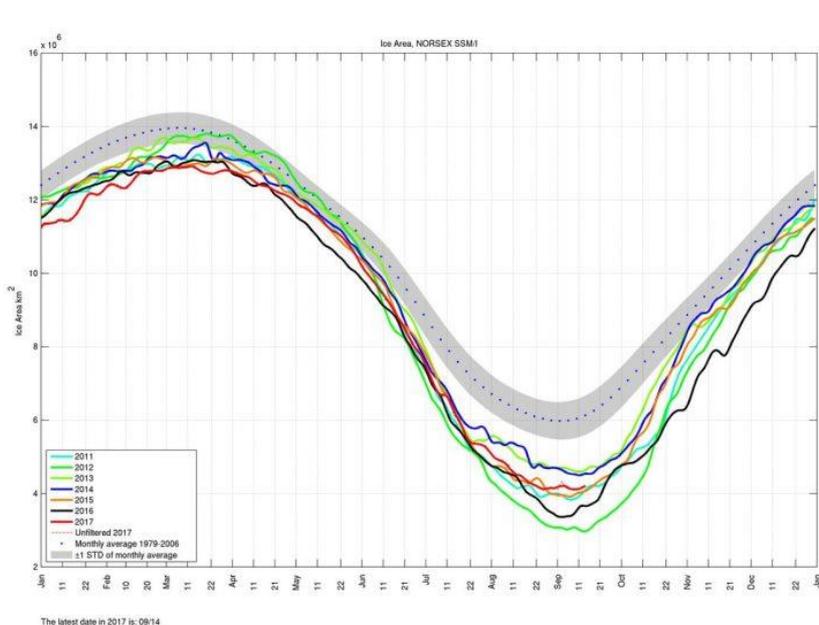
Auch 2016 war die NW-Passage nur kurzzeitig von Schiffen befahrbar: [Arktis: Meereisschmelze 2016 bei 4,1 Millionen km² beendet? Nordwestpassage friert wieder zu!](#)

Die Natur straft auch in diesem Jahr wieder alle **lächerlichen Prognosen** für eine sommerlich eisfreie Arktis mit **mehr als fünf Millionen km² Meereisfläche** (extent) im jährlichen **Eisminimum um den 9.9.2017** Lügen.



Der Plot zeigt die täglichen Flächen (extent) des arktischen Meereises der letzten Jahre sowie das Mittel der Jahre 1979 – 2006 (Linie aus blauen Punkten) und den Normalbereich einer Standardabweichung (graue Fläche). **Die rote Linie für das Jahr 2017 liegt Mitte September 2017 im jährlichen Tiefpunkt bei über 5 Millionen km² und damit deutlich höher als 2016 (schwarze Linie) und 2012 sowie gleichauf mit 2011 und 2015.** Quelle: <http://arctic-roos.org/observations/ice-area-and-extent-in-arctic>

Bei den reinen Meereisflächen (area), also ohne das Wasser zwischen den Eisschollen wie bei „extent“, zeigt die Arktis im jährlichen Tiefstand Mitte September 2017 mit **über 4 Millionen km² einen teils deutlichen Zuwachs gegenüber vier Vorjahren.**



Der Plot zeigt die täglichen Reineis-Flächen (area) des arktischen Meereises der letzten Jahre sowie das Mittel der Jahre 1979 – 2006 (Linie aus blauen Punkten) und den Normalbereich einer Standardabweichung (graue Fläche). Die rote Linie für das Jahr 2017 liegt Mitte

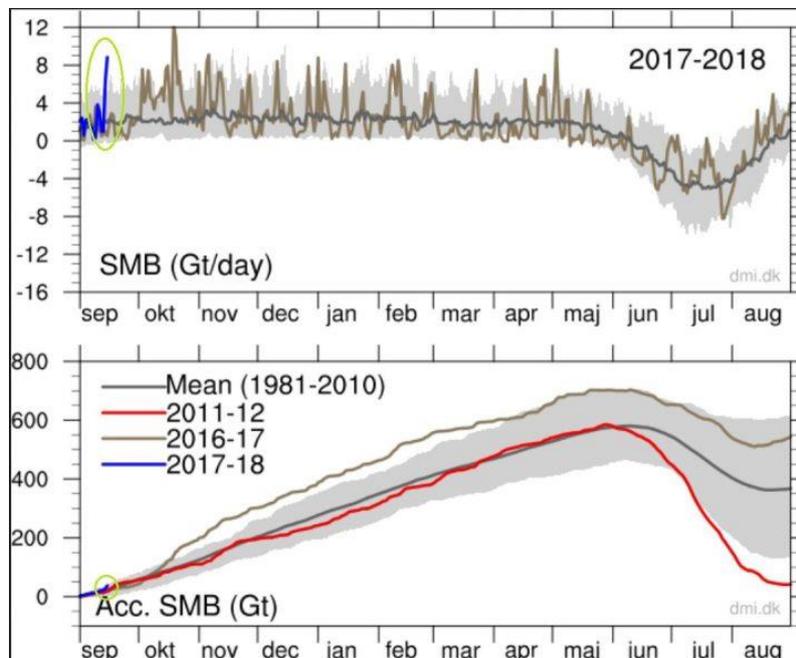
September 2017 bei **über 4 Millionen km² und damit teils deutlich höher als in vier Vorjahren (2012, 2016, 2015, 2011)**. Am **14.9.2017** nimmt die Meereisfläche wieder zu.
Quelle: wie vor

Den Vogel abgeschossen bei den klimaalarmistischen Fehlprognosen hat dabei der Polarforscher und Cambridge Professor Peter Wadhams, der seit Jahren eine sommerlich – fast – eisfreie Arktis predigt, was inzwischen sogar seinen ebenfalls klimabewegten Kollegen auf die Nerven geht, die seine lächerlichen Prognosen sogar für **totalen Schwachsinn** halten: [Klimaforscher Professor Peter Wadhams traut seinen eigenen Vorhersagen zum Meer-Eis nicht.](#)

Gute Besserung, ARD!

Solche wahrheitswidrigen Meldungen mit alarmistischem Hintergrund sollten unterbleiben!

Letzte Meldung: Schon wieder Rekordzuwachs beim Grönlandeis – Zuwachs von 8 Milliarden Tonnen (8 Gt =8 Gigatonnen) Schnee/Eis binnen zwei Tagen!



Massebilanz des Grönlandeises vom 1.9.2017 bis **15.9.2017** (blaue Linien) mit **Rekordzuwachs** für diese Jahreszeit durch „Schneebombe“ von **8 Milliarden m³ am 14. und 15.9.2017** (obere Grafik, grünes Oval). Die untere Grafik zeigt die täglich summierte Massebilanz (Acc. SMB=-Surface Mass Balance) bereits kurz nach Beginn der **neuen Eis-Saison ab 1.9.2017** mit der blauen Linie im grünen Kreis über dem Durchschnitt (graue Linie) und sogar schon **höher als im Rekordjahr 2016/17 (rote Linie)**. Mit rund 180 Gt über dem Durchschnitt (untere Grafik, dunkelbraune Linie über der grauen Linie) schließt die Saison 2016/2017 am 31.8.2017 mit einem beeindruckenden Brutto-Eiszuwachs ab. Gegenüber dem starken Schmelzjahr 2012 (rote Linie) beträgt der Zuwachs sogar rund 500 Milliarden m² oder 500 Gigatonnen Eis. **Erstmals in diesem Jahrhundert dürfte im Jahr 2017 auch nach Abzug der jährlichen Eisverluste durch „Kalben“ ein Netto-Eiszuwachs beim Grönlandeis gemessen worden sein** (s. weiter unten). Quelle: <http://www.dmi.dk/en/groenland/maalinger/greenland-ice-sheet-surface-mass-budget/>

Darüber sollte – nicht nur – die ARD berichten: Sensation: Grönlandeis erstmals in diesem Jahrhundert gewachsen – Experten überrascht!

Hinweis: Versehentlich wurde zunächst das „ZDF“ anstelle der „ARD“ als Medium der Fake-Meldung genannt. Der Fehler wurde umgehend korrigiert. Karsten Schwanke arbeitet(e) für beide Sendeanstalten.

Herzlich euer

Schneefan2015